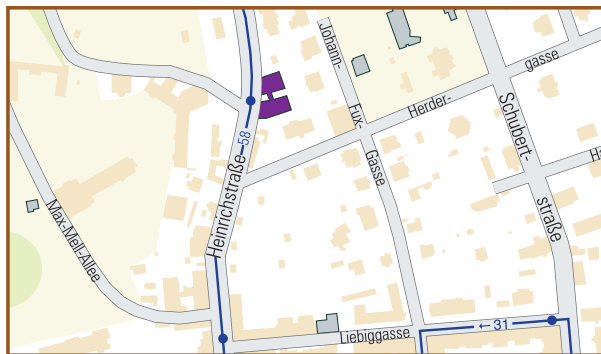


SR 47.12 (Hedwig Ehmann) 1. Stock
Begegnung und Gespräch mitP. Johannes Paul **Chavanne**
Österreichischer OlympiaseelsorgerStefan **Herker**
Präsident der Sportunion Steiermark,
Steir. HandballverbandChristian **Kornhauser**
Special-Olympic-Athlet.
Sportler des Jahres 2008Das Universitätszentrum Theologie (UZT) ist mit
der Buslinie 58 zu erreichen (Hauptbahnhof –
Mariagrün) Haltestelle „Rosenhaingasse“

Infostand

Infos zum Freiwilligen Sozialen Jahr und den Auslandsfreiwilligen-
diensten der Orden im Foyer im Erdgeschoß

Ablauf

- 9.00 Uhr Eintreffen und Eröffnung, HS 47.01
(Erdgeschoß)
„Seven Sings“ A-Capella-Gruppe des
Bischöflichen Gymnasiums Graz,
Leitung: Reinhard Pongratz
- 10.00 Uhr 1. Runde der Vorlesungen, Ateliers,
VIP-Lounges
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr 2. Runde der Vorlesungen, Ateliers,
VIP-Lounges
- 12.30 Uhr Gemeinsamer Abschluss
Moderation Antonia Schmidinger



Theotag 2018

Der Theotag am 15.2.2018 wird aus An-
lass des 800-Jahr-Jubiläums der Diözese in
Seckau stattfinden.Der Infotag für SchülerInnen
<http://theotag.graz-seckau.at>THEOTAG
2017Donnerstag, 16. Februar 2017, 9.00-13.00 Uhr,
Universitätszentrum Theologie (UZT)
Heinrichstraße 78, 8010 Graz

AVISO

Ein Koffer
voller Ideen!

PROGRAMM

Die „Special Olympics World Winter Games 2017“ von 14.-25. März in Graz und Schladming sind Anlass, einigen Fragen zu „Sport und Ethik“ nachzugehen und mit einschlägigen VIPs persönlich ins Gespräch zu kommen.

Vorlesungen



Leopold Neuhold

HS 47.01,
(Regilind und
Irmingard von
Admont)
Erdgeschoß

„Ethische Perspektiven im Sport. Will uns Ethik die Freude am Sport austreiben?“

Sport wird oft als die wichtigste Nebensache des Menschen bezeichnet. Damit der Mensch mehr Mensch werden kann, versucht die Ethik, für den Sport Perspektiven zu eröffnen. Welche Perspektiven könnten das sein? So zeigt sich, dass zum Beispiel Regeln ein unverzichtbarer Bestandteil für das Zusammenleben der Menschen im Allgemeinen und natürlich auch im Sport sind.



Herbert Meßner

SR 47.13
(Heinrich dalla Rosa)
1. Stock

„Was Gottesdienst und Sport gemeinsam haben“

Feierlicher Einzug mit Hymne; die Akteure werden begleitet von Kindern; die Anwesenden kommunizieren mit Zurufen mit den Akteuren. Fast wie ein Gottesdienst beginnt ein Spiel der Fußball-Champions-League. Wenn wir Sport und Gottesdienst vergleichen, finden wir noch viel mehr Parallelen. Ist Sport für viele Menschen der Ersatz für den Gottesdienst? Sind die Stadien die „Kathedralen“ von heute? Oder ist es einfach toll, dass wir in der Kirche so viele Rituale haben, die in anderen Bereichen nachgemacht werden?



Hans-Walter
Ruckenbauer

HS 47.11
(Jon Sobrino)
1. Stock

„Mit dem ethischen GPS durch die Galaxien möglicher Handlungen – Wunschbild oder reale Alternative?“

Ein moralischer Autopilot wäre eine tolle Sache: Im Zweifelsfall entschiede er sich immer für das Richtige – von der ethisch korrekten Ernährung über das Fair-Play im Sport bis hin zur ökologisch nachhaltigen Freizeitgestaltung. Unsere Entscheidungsfreiheit verflüchtigte sich allerdings im programmierten Algorithmus. Nichts anderes besagt die altherwürdige Empfehlung aus der Königsberger Denkfabrik, man solle nach jener Regel handeln, welche zugleich als ein allgemeines Gesetz gelten kann. Freiheit begegnet auch hier als Unterwerfung. Wie also entscheiden, wenn es um wirklich wichtige Fragen geht?



Ulrich Straßegger

SR. 47.14
Medienraum
(Leo Pietsch)
1. Stock

„Der Glaube versetzt Berge! Sport und Religion ein (un)gleiches Paar!?!“

Auf Basis eines biblisch-christlichen Verständnisses des Menschen werden Grundfragen einer christlichen Ethik des Sports erörtert. Es sollen sowohl kultisch-religiöse Elemente im modernen Sport als auch die Rolle des Sports in unserer Fun- und Leistungsgesellschaft näher betrachtet werden. Wir suchen nach interessanten Querverbindungen zwischen sportlichem Spiel und den Werten des Heiligen. Dabei erhebt sich auch die Frage nach dem Sinn des Sportes angesichts des Risikos, das damit oft verbunden ist.

ATELIERS



SR 47.21
(Elias Stanislaus Otto SJ)
2. Stock

Sport und Askese

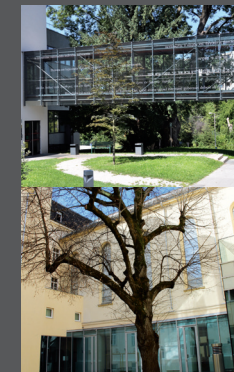
In der Kirche gibt es verschiedene Berufe im Seelsorgedienst, etwa als Priester oder als PastoralassistentIn. Spannend wird das Suchen von Gemeinsamkeiten zwischen SeelsorgerInnen, Ordensleuten und SportlerInnen. Themen wie Enthaltsamkeit, Konsequenz, Hingabe sind nur drei von möglichen Gemeinsamkeiten, denen in diesem Atelier nachgespürt wird.



SR 47.22
(Margarete Hoffer)
2. Stock

Sport überwindet Grenzen

Du möchtest dich im Sozialbereich intensiver engagieren und wissen, wie Integration durch Sport praktisch funktionieren kann? Du möchtest deine Freizeit für dich und andere sinnvoll(er) gestalten? Dir reicht es nicht, dir „nur“ theoretisches Wissen anzueignen, sondern du bist motiviert, wirklich praktische Erfahrungen zu sammeln? In unserem Atelier „Sport überwindet Grenzen“ wirst du eingeladen, einen Einblick zu bekommen, wie soziale Integration über den Zugang Sport praktisch umgesetzt wird und wie du dich im Projekt SIQ der Caritas Steiermark beteiligen kannst!



SR 47.23
(Johannes Ude)
2. Stock

Ausbildungswege konkret – studieren in Graz

Abseits von den großen Massenfächern bieten die Katholisch-Theologische Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz und die Kirchliche Pädagogische Hochschule in Graz in insgesamt sieben Studienrichtungen eine Ausbildungszeit, in der der Mensch im Mittelpunkt steht. Beratung und Information mit Studierenden der KPH und der Kath.-Theol. Fakultät.